

ziellen Zeremoniells (und Weinzwanges). Der Begrüßungsabend im Buchhändlerhause, der sich scheinbar ein wenig überlebt hat, ist in Wegfall gekommen. Dafür winken am Sonnabend-Abend die ebenso preiswürdigen wie trinkbaren Weine des Leipziger Rates, die er den Buchhändlern in besonderem Maße des Ratskellers kredenzen läßt*). Bekanntlich ist die Reise zur Leipziger Ostermesse nicht allein deshalb nötig, damit wenigstens einmal im Jahre der Bücherstaub gründlich von den Rockschößen abgeschüttelt wird, sondern es erscheint auch ratsam, die von dem gleichen unangenehmen Stoffe ausgedörrten Kehlen ein wenig anzufeuchten. Solch eine von der örtlichen Obrigkeit sanktionierte »Erfrischung« wird umso lieber angenommen werden, als sie noch keineswegs oder in dem gleichen Maße von der Preissteigerung betroffen worden ist, wie alle übrigen Artikel. Hier begegnen sich, was wohl sehr selten eintreten dürfte, in der Tat einmal Bücher und Weine.

Natürlich wäre man gründlich auf dem Holzwege, wenn man annehmen wollte, daß der Lebenszweck des Ostermessenbesuchers darin bestünde, den Leipziger Kollegen die letzten billigen Weine wegzutrinken. Neben dem Ernste der beruflichen Tagungen gibt es Gelegenheit, auch sehr nützliche Dinge zu betreiben. Waren Sie, möchte ich den geneigten Leser fragen, schon einmal in der Deutschen Bücherei? Diese Frage ist berechtigt, denn ich fürchte, es gibt noch manchen Berufsgenossen, der sie verneinen muß. Darum sei es offen und ehrlich ausgesprochen: Es sollte sich kein Buchhändler die Gelegenheit, diese Sehenswürdigkeit Leipzigs in Augenschein zu nehmen, entgehen lassen. Muß es nicht jedem Berufsgenossen, der dort die künstlerisch ausgestatteten Räume, den Reichtum der Sammlungen und die Zweckmäßigkeit und Ordnung in allem sieht, vorkommen, als habe er an der Schöpfung dieses Werkes selbst einen Anteil, als sei er gewissermaßen geistiger Miteigentümer des Ganzen? Auch ein Ausstellungsraum ist dort, worin gegenwärtig eine Ausstellung der buchgewerblichen Arbeiten Erich Gruners stattfindet (vgl. Vbl. Nr. 92). Ist es nötig (wo es doch schon so oft geschehen ist), immer und immer wieder auf die großartigen Technischen Sammlungen des Deutschen Buchgewerbevereins im Deutschen Buchgewerbehaus und auf die in ihrer Art einzigen Bestände des Deutschen Museums für Buch und Schrift an der Zeitzer Straße hinzuweisen, wo die Gutenbergbibel, deren möglicher Verkauf in den letzten Wochen vielfach Gegenstand von Presseäußerungen war, noch zu sehen ist, hoffentlich noch recht lange! Im Deutschen Buchgewerbehaus sind außerdem noch zwei Sonderausstellungen veranstaltet worden, die übliche »Jahresausstellung«, die einen guten Überblick über die Bucherzeugung des Jahres bietet, und eine Ausstellung von Bildern der Staatlichen Meßbildanstalt in Berlin (vorzugsweise Deutsche Dome). Fast ungeahnte Ausichten eröffnen sich, wenn wir die Möglichkeiten für die Ausfüllung der Abende mit künstlerischen Genüssen ins Auge fassen. Oper und Operette, Schauspiel und Kabarett bis herunter zum künstlerisch »gehobenen« Kino laden ebenso zum Besuch ein wie die verschiedenen Varietétheater mit ihrer vielgestaltigen Artistenwelt. Besonders beachtet sei auch, daß der Börsenverein mit der Veranstaltung des Gramerschen Vortrags am 12. Mai, abends 8 Uhr (vgl. Vbl. Nr. 85 und 101), zum erstenmal über die eigentlichen Verhandlungen und das gemeinsame Festmahl hinaus auch selbst etwas für die Kantatebesucher tut, zwar nicht für ihre Unterhaltung, wohl aber für ihre beruflichen Interessen, was noch höher zu bewerten ist. Vielleicht ermöglicht es sich, daß derartige Veranstaltungen zur ständigen Einrichtung werden.

Tagsüber bietet die Bugramesse mit ihren Anhängseln Gelegenheit, sich des Geschäftes zu erinnern, Beziehungen anzuknüpfen, zu pflegen und zu erneuern. Kaum eine andere Messe vermag einen so umfassenden Überblick über den Büchermarkt zu bieten wie die Leipziger. Da ist nicht nur die Bugramesse, sondern auch die Ausstellung der Firma Koehler & Volkmann an der Hospitalstraße mit ihrer Riesenauswahl, die Ausstellung von ungefähr hundert Verlegern vorwiegend evangelisch-christlicher Natur in den Geschäftsräumen der Firma H. G.

*) Die Zusammenkunft findet, wie soeben vom Festausschuß gemeldet wird, nicht im Ratskeller, sondern im Hotel Sachsenhof statt.

Wallmann in der Seeburgstraße, auch die Lehrmittelausstellung der Firma Koehler & Volkmann in der Petersstraße zu beachten.

Damit braucht das Füllhorn des Gebotenen nicht erschöpft zu sein. Jedenfalls dürfte das Erwähnte aber genügen, um ein geeignetes Programm für den Leipziger Aufenthalt aufzustellen, ohne dabei des Goethe-Wortes »Trobe feste« (nach sauren Buchhändlerwochen) zu vergessen.

L.

Kleine Mitteilungen.

Nichtpreise für gangbare antiquarische Sammelwerke, mitgeteilt von der Außenhandelsniederstelle für das Buchgewerbe.

Titel:	Nichtpreis der AHN.
Andrees Handatlas, 7. Auflage,	RM. 2000.—
Bibl. des allgem. und prakt. Wissens, 12 Bde.	„ 1000.—
Brehms Tierleben, 4. Aufl., 13 Bde., Glwb.	„ 4500.—
do. do., Hfz.	„ 6000.—
Brockhaus, 14. Aufl., Jub.-Ausgabe, 17 Bde.	„ 4500.—
do. do., Hfz., Luxus.	„ 7000.—
Buschan, Sitten der Völker.	„ 1000.—
Fuchs, Illustrierte Sittengeschichte, 6 Bde.	„ 4000.—
Grimm, Deutsches Wörterbuch, 10 Bde.	„ 8000.—
Handwörterb. d. Staatswissenschaften, 3. Aufl., Hfz.	„ 5000.—
Herders Konv.-Lexikon, 10 Bde.	„ 2000.—
Herzog-Hauck, Realenzyklopädie, 24 Bde.	„ 5000.—
Kellers Werke (Klemm), Lwb.	„ 500.—
Krämer, Mensch, 10 Bde.	„ 4000.—
— Weltall, 5 Bde.	„ 2000.—
Kuhn, Kunstgeschichte, 6 Bde.	„ 3000.—
Lueger, Lexikon, 2. Aufl., 9 Bde.	„ 3000.—
Meyers Konv.-Lexikon, 6. Aufl., 20 Bde.	„ 6000.—
— do. Hfz., 24 Bde.	„ 8000.—
Raumann, Naturgeschichte der Vögel.	„ 6000.—
Rein, Handb. d. Pädagog., 2. Aufl., 10 Bde.	„ 1000.—
Thieme-Becker, Künstlerlexikon, 14 Bde.	„ 7000.—
Ullstein, Weltgeschichte, 6 Bde., Hfz.	„ 4500.—
— do. Lwb.	„ 3000.—
Weil, 1001 Nacht, 4 Bde.	„ 1200.—
— do. Hfz.	„ 1500.—
Wurzbach, Künstlerlexikon, 3 Bde.	„ 2000.—

Verband Evangelischer Buchhändler. — Dieser Verband hält seine 17. ordentliche Generalversammlung Montag, den 15. Mai, nachmittags 4 Uhr im Saale des Evangelischen Vereinshauses zu Leipzig, Kossstraße 14, ab. Nach Erledigung der üblichen Punkte der Tagesordnung werden einige Mitglieder über verschiedene den evangelischen Buchhandel insonderheit interessierende Fragen berichten. Der Hauptversammlung geht am Sonnabend abend, dem 13. Mai, ein geselliges Beisammensein der evangelischen Buchhändler mit musikalischen Vorträgen, Ansprachen und Lichtbildern voraus. Am Sonntag, dem 14. Mai, abends 8 Uhr, wird Herr W. Maus-Braunschweig gelegentlich eines zwanglosen Beisammenseins im Vereinshaus, Kossstraße 14, ein Referat über »Die gegenseitigen Beziehungen zwischen Verlag und Sortiment im christlichen Buchhandel« halten.

Jubiläum. — Die Firma *Wiegarnia Polska, Bernard Polonietcki* in Lemberg konnte am 4. Mai auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Der Gründer der Firma, Adam Dominik Bartoszewicz, mußte als Teilnehmer des polnischen Aufstandes 1863 aus seiner Heimat Litauen auswandern und kam als Emigrant im Jahre 1869 nach Galizien, wo er zunächst als Journalist tätig war. Im Jahre 1872 gründete er die Firma, und zwar gleichzeitig Sortiment und Verlag, letzteren durch eine billige volkstümliche Bibliothek (in der Art von Reclams Universal-Bibliothek) unter dem Titel »Mrówka« (Die Ameise), die in kurzer Zeit auf einige hundert Nummern anwuchs. Auch außerdem entfaltete er eine rege Verlagstätigkeit (Werke zeitgenössischer polnischer Schriftsteller; polnische Ausgabe von Schillers Weltgeschichte usw.). Er starb im Jahre 1889, und seither leitet die Firma ihr jetziger Inhaber Herr Bernard Polonietcki.

Das dritte Jahrzehnt der Verlagstätigkeit ist charakterisiert durch die ersten großen kritischen Ausgaben von Klassikern der polnischen und der Weltliteratur (Mickiewicz, 4 Bände, — Slowacki, 6 Bände, — Fredro, 5 Bände, — Shakespeare, 10 Bände, — Krasinski, 6 Bände, — etwas später Molière, 6 Bände). Die Ausgaben, veranstaltet von Literaturhistorikern ersten Ranges, mit sorgfältigstem Text und wertvollen Einleitungen, hatten guten Erfolg. Im vierten Jahrzehnt ihres Be-